

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 28. Neuenbürg, Mittwoch den 8. April 1857.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

### Enzthal-Sägmühle-Verpachtung.

Da der Pacht des finanzkammerlichen Antheils an der sogenannten Erblebenssägmühle im Enzthal nebst einiger dazu gehöriger Grundstücke mit dem letzten Juni 1857 zu Ende geht, so wird höherer Weisung gemäß eine neue Verpachtung auf die nächsten 3 Jahre

am Donnerstag den 16. April 1857,  
Vormittags 9 Uhr,

auf der Mühle selbst stattfinden, wozu Pacht-  
liebhaber, welche sich über genügenden Vermögens-  
besitz auszuweisen vermögen, hiemit eingeladen  
werden.

Neuenbürg, den 31. März 1857.  
K. Kameralamt.  
Blessing.

Revier Herrenalb.

### Verkauf

von 330 Tannen auf dem Stock aus dem Wurst-  
berg am 15. d., Morgens 10 Uhr, auf dem  
Rathhaus in Herrenalb.

Neuenbürg, den 4. April 1857.  
K. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau und Naislach.

### Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 16. d. M.,  
Morgens 9 Uhr,

im Schlag vorderer Dittenbronnerberg, Abth.  
Schönbiegel;

54 Eichen von 8-30' Länge und  
11-24" mittl. Durchmesser,

6 Birken,

225 tannene Stangen;

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus in Hirsau:

1103 liegende Nadelholzstämmen,

vom Schlag vorderer Dittenbronnerberg, Abth.  
Schönbiegel;

800 Stämme auf dem Stock,

vom hintern Dittenbronnerberg;

600 Stämme auf dem Stock,

vom äußern Rohlberg Reviers Hirsau, und

440 Stämme auf dem Stock,

aus dem Ludwigsthann Revier Naislach.

Wildberg, den 4. April 1857.

K. Forstamt.

Niethammer.

H ö f e n.

### Verkauf von Buchen-Stämmen.

Am Donnerstag den 9. April 1857,

Nachmittags 2 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus versteigert:

35 Buchen 16 bis 35' lang, 14 bis 24" dick.

Schultheissenamt.

V e o.

C a l m b a c h.

In dem Depot der Bibelanstalt sind  
jetzt wieder Bibeln und N. T. hier vorräthig,  
namentlich auch N. T. mit Psalter zu 12 fr.  
in Taschenformat. Größere Bestellungen sind  
nach Stuttgart zu richten.

Pfarramt.

V a n g e n b r a n d.

### Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeinde-  
wald lange Egart am Ostermontag den 13. d.,  
Mittags 1 Uhr, 64 Stämme Langholz mit 1132,  
9 E. und 70 Stück Bauholz, Gerüststangen,  
im öffentlichen Ausruf, wozu die Liebhaber  
bösl. eingeladen werden, Zusammenkunft beim  
Rathhaus.

Den 3. April 1857.

Schultheiß Dürr.

I g e l s l o c h.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 13. April 1857,

Nachmittags 1 Uhr,

Kommen auf dem hiesigen Rathhaus, aus dem  
Communwald 260 Stück Langholz zum Verkauf.  
Den 3. April 1857.

Schultheiß Bertsch.

**D e n n a c h.**

Die Gemeinde sucht für den nächsten Som-  
mer einen Kuhhirten. Lusttragende wollen sich  
in Bälde wenden an das

Schultheißenamt.

**G r u n b a c h.**

**H o l z - V e r k a u f.**

Die Gemeinde verkauft am Donnerstag den  
9. April 1857, Nachmittags 2 Uhr, aus den  
Gemeindewaldungen 149 Stücke Langholz, 4 Säg-  
klöße, 353 Gerüststangen, 719 Feld- und Wagner-  
stangen, 890 Hopfenstangen und 60 Klstr. forchene  
Scheiter und Prügel, wozu die Liebhaber auf  
das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 3. April 1857.

Waldmeister  
Kirchherr.

84.57

**Privatnachrichten.**

**Z a i n e n.**

**Bitte um Unterstützung.**

Einer armen Wittve von Zainen, Anna  
Maria Bolle, Mutter von 7 Kindern, wurde  
durch den orkanartigen Sturmwind am 15. März  
d. J. eine Scheuer völlig eingerissen, wobei auch  
noch das mit derselben verbundene Wohngebäude  
bedeutend beschädigt wurde.

Der Schaden, den diese unglückliche Frau  
unmöglich aus eigenen Mitteln beitreuen kann,  
mag sich ungefähr auf 70 fl. belaufen. Dieselbe  
ergreift daher den einzigen, ihr übrig bleibenden  
Ausweg, sich an die öffentliche Mildthätigkeit zu  
wenden, deren sie in so hohem Grade nicht nur  
bedürftig, sondern auch würdig ist.

Das gem. Amt

Stadtpfarrer Buttersack  
in Liebenzell.

Schultheiß Vötterle  
in Maisenbach.

Beiträge zur Weiterbeförderung an das  
gemeinschaftliche Amt übernimmt  
die Redaktion des Enztbälers.

**O b e r l e n g e n h a r d t.**

Bei einer Pflugschaft werden gegen gesetzliche  
Sicherheit 100 fl. ausgeliehen, wo, sagt das  
Schultheißenamt.

**H ö f e n.**

Einen großen eisernen Heerd sammt Häfen  
hat zu verkaufen

W. Eustnauer.

**N e u e n b ü r g.**

Nächsten Ostermontag

**T a n z - M u s i k**

im

Gasthof zur Krone,

wozu freundlichst eingeladen wird.

B. Bittrolff.

**N e u e n b ü r g.**

Frisch gewässerte neue

**S t o c k f i s c h e**

bei

Kaufmann C. A. Bohnenberger.

**Y f o r z b e i m.**

**S t e i n k o b l e n.**

Ich mache hiermit die ergebnste Anzeige,  
daß frische Rubrer Steinkohlen bester Qualität  
bei mir angekommen sind, und werden auf meinem  
Lager fortwährend um billigen Preis verkauft.

Den 2. April 1857.

Heinrich Sattler.

**Y f o r z b e i m.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Zwei wohlgezogene Knaben werden nach  
Ostern von Unterzeichnetem in die Lehre genom-  
men, und sind die näheren Bedingungen zu  
erfahren bei

Johann Koller,  
Feilenhauermeister.

**N e u e n b ü r g.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete nimmt einen wohlgezoe-  
nen jungen Menschen in die Lehre auf.

Schreinermeister  
Wackenhut.

**W i l d b a d.**

Unterzeichneter empfiehlt sein neu eingerich-  
tetes Waarenlager mit Keinen- und Baum-  
wollenzeug, Hosens- und Westenstoffen  
wie auch sonst noch alle in dieses Fach einschla-  
gende Artikel, und bittet um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Bott, Webermeister.

**S c h w a n n.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete nimmt einen braven,  
jungen Menschen unter billigen Bedingungen in  
die Lehre auf.

Schmiedmeister  
Knöllner.

**N e u e n b ü r g.**

Ein in den häuslichen Arbeiten bewandertes  
Dienstmädchen von guter Herkunft findet sogleich  
eine Stelle. Wo, sagt die Redaktion.



### Geld-Gesuch.

900 fl. gegen 1750 fl. Pfandwerth in Haus und Gütern und mehr als hinreichende Bürgschaft, ferner 400 fl. gegen 800 fl. Pfandwerth in Gebäude und Gütern werden aufzunehmen gesucht. — Näheres bei der Redaktion.

### Neuenbürg.

Eine Hausmagd findet bis Georgi einen Dienst. Wo, sagt die Redaktion.

### Neuenbürg.

Eine freundliche Wohnung in angenehmer Lage mit Stube, Stubenkammer, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Stallung ist zu vermietben. Näheres bei der Redaktion.

### Neuenbürg.

#### An die

## Anwanderungslustigen. Regelmäßige Post- und Dampf- Schiffslinien

über **Havre, Antwerpen, Liverpool und Bremen nach New-York, New-Orleans Texas, Australien, Brasilien**, durchaus mit Schiffen erster Klasse, setzen uns in den Stand jede Woche unsere Reisenden und Auswanderer auf die bequemste, sicherste Weise und gegenwärtig zu billigeren Preisen als je zu befördern.

Die vom R. Ministerium bestätigte Agentur der bekannten mit 22,000 fl. Cautionen sicher gestellten Beförderungsanstalt des ref.

Notars C. Stäblien in Heilbronn:  
**Gebr. Mech.**

## Kronik.

### Deutschland.

Frankfurt, 20. März. Der „Deutsche Verkehr“ macht in mehreren Artikeln auf die gegenwärtige Güter-Conjunctur in Posen aufmerksam und fordert die süddeutschen Landwirthe auf, sich dort anzukaufen.

### Württemberg.

Stuttgart, 1. April. Ein „in Sachen der Presse“ veröffentlichter größerer Artikel gibt die statistische Notiz, daß in Stuttgart 1400 Personen sammt ihren Familien unmittelbar vom Buchdruck und den damit verwandten Gewerben leben, und daß in Württemberg 24 zum Theil sehr ausgedehnte Papierfabriken bestehen.

Die Bestellungen von Schwarzwälder Uhren haben sich in letzter Zeit sehr vermehrt; namentlich hat ein Handlungshaus von Mühlhausen im Elsaß, bei einem einzigen Uhrenmacher 1000 Stück erster Sorte bestellt. Auch von Jassy wurden bedeutende Aufkäufe gemacht. Diese Erscheinungen sollten die Schwarzwälder

ermuthigen, mit Bildung von Uhrenhändler-Gesellschaften nicht länger zu zögern.

### Oesterreich.

Aus Oesterreich ist ein neuer Gnadenact für alle Soldaten, welche 1848—49 die italienische Armee verlassen haben, zu berichten. Man erwartet eine allgemeine Amnestie.

Wien, im März. Einen glänzenden Beweis für den großen Nutzen, welchen jede Erleichterung des Verkehrs im öffentlichen Leben gewährt, und für den staatswirthschaftlichen Vortheil eines gleichmäßigen und niedrigen Posttages, liefert der neueste Ausweis unserer Postanstalt über die Briefbeförderung im vergangenen Jahr. Die Anzahl der beförderten Briefe betrug gegen 54 Mill. Stücke, wogegen im Jahr 1851, dem ersten nach Einführung der Postreform, die Stückzahl sich auf 31 Mill. belief; somit hat der Briefverkehr binnen fünf Jahren sich fast verdoppelt.

### Hannover.

Hildesheim, 1. April. Die hiesige Schuhmacher-Genossenschaft zum Ankauf von Rohstoffen hat mit dem 1. April den Ausschlag, welchen sie für die Abnehmer auf die Einkaufspreise setzte, herabsetzen können und dennoch einen nicht unerheblichen Ueberfluß erzielt.

### Ausland.

#### Frankreich.

Der „Moniteur“ veröffentlicht ein kaiserliches Decret für Errichtung eines arabisch-französischen Gymnasiums in Algier, welches unter dem Kriegsminister stehen wird.

Seit einigen Wochen ist der Strom der Auswanderer, welche aus der Schweiz und Deutschland nach Havre ziehen, wieder sehr bedeutend, wiewohl die Ueberfahrtpreise im Vergleich mit früheren Jahren gestiegen sind. Auch ziehen viele Leute nach Algerien, wo die Colonisation große Fortschritte macht. — An der naben Schweizer Gränze finden noch immer Militärwerbungen für holländische Rechnung statt.

#### Großbritannien.

London, 28. März. Die Regierung hat nach allen Häfen Englands neue Befehle übermacht, die Absendung der letzten für Admiral Seymour in den chinesischen Gewässern bestimmten Verstärkungen zu beschleunigen. Von den 24 Kriegsschiffen, welche dorthin beordert worden, sind schon 16 abgefahren, und die übrigen werden in den ersten Tagen des Monats April in See gehen.

#### Amerika.

Der Präsident Buchanan hat in der Antrittsaudienz, die er dem neuen britischen Gesandten Lord Napier erteilte, erklärt: er werde während seiner Amtsführung bemüht seyn, die Freundschaft der Vereinigten Staaten mit England, die schon so innig verknüpft seyen, zu pflegen und zu mehren.

Ein furchtbarer Unfall ereignete sich am 12. auf der canadischen Great-Western-Eisenbahn. Zwischen Toronto und Hamilton, hart vor der Brücke über den Desfordineskanal, geriebt der Zug aus dem Geleise, zerstörte das Holzwerk der Brücke und stürzte, Sack und Pack, 70 Fuß tief hinab und ins Wasser. Von 97 Passagieren wurden 70 auf der Stelle zermalmt oder ertränkt. 60 Leichen hatte man am 15. Abends heraufgeholt, darunter die Mr. Zimmermann's, des reichen Bankiers aus Niagara. Das Parlament in Toronto vertagte sich, als es die Hiobspost erhielt. Auf der Pennsylvanischen Bahn, bei der Station Altona, wurden durch einen Zusammenstoß 6 Personen getödtet und 10 oder 12 verstümmelt; lauter Auswanderer. — Auf den Salzsee-Ebenen war der Winter so streng, daß die Indianer in mehreren Fällen ihre eigenen Kinder geessen haben sollen, um dem Hungertode zu entgehen.

### Miszellen.

(Armenbeschäftigung.) Es ist immer eine schwierige Aufgabe, in den Armenhäusern passende Beschäftigung für die dort aufgenommenen Arbeitsunfähigen zu finden. Der nur vorübergehende Aufenthalt und die schwachen Kräfte derselben erlauben nur solche Industriezweige einzuführen, die durch häufige Unterbrechungen nicht Noth leiden und wenig Anstrengung erfordern. Die „gemeinnützige Wochenschrift“ in Würzburg schlägt dazu das Spinnen von Sacktuchgarn als lohnend vor. Das Rohmaterial dazu ist billig und der Absatz gut. Namentlich verbrauchen die Salinen sehr viel Sacktuch, und es sind manche genöthigt, solches aus dem Ausland zu beziehen.

Das Arsenal des Kreml, vor welchem die 1812 von den Franzosen und ihren Verbündeten eroberten Kanonen liegen, soll an Schätzen und Kostbarkeiten mehr als eine Milliarde an Werth enthalten: es sind darunter die Kronen der Czaren und sämtliche Kronen der dem russischen Reiche unterworfenen Völkern; an historischen Merkwürdigkeiten enthält dieser Waffenpalast eine Reihe von Gegenständen, die das

vollständigste Bild von Rußlands innerer Entwicklung seit 500 Jahren und seinen Beziehungen zum Auslande liefern. Dieses Reich, wie seine Hauptstadt Moskau, ist bis heute aus jeder Drangsal größer und mächtiger, aus jeder Demütigung stolzer hervorgegangen; dem Mittelpunkt seines religiösen und nationalen Lebens, die alte Czarenstadt, hat selbst die Katastrophe von 1812, die vier Fünftheile davon zerstörte, nur herrlicher und schöner wieder ersehen machen, und es ist kein leeres Wort, wenn die Russen sagen: über Moskau geht nur der Kreml, über den Kreml nur der Himmel.

In Washington in den Zimmern des Präsidenten ist großer Empfang. Plötzlich packt ein Beamter Lee einen stattlichen Herrn beim Argen und ruft: was thut Ihre Hand in meiner Tasche? — „Donner — ich bin Hume, der reiche Handelsherr, den Sie und alle Amerikaner kennen müssen, widerrufen Sie, bis morgen lasse ich Ihnen Zeit!“ — Morgens stellte sich Hume mit Zeugen bei Lee ein. „Haben Sie ausgeschlafen? Rasch, widerrufen Sie!“ — Nimmermehr, Sie haben meine Brietasche gesucht! — „Schuft“, rief Hume und schlug mit dem Stock Lee über den Kopf. Ein Blitz, ein Knall folgt; als sich der Dampf verzog, lag Hume mit zerschmettertem Schädel am Boden. Lee entfloß. So geschehen am 27. Jan. dieses Jahres.

(Höfliche Ablehnung eines Duells.) In der letzten Generalversammlung der Pariser Gasgesellschaft wurde einer der Vorstände von einem Actionär sehr verb abgekanzelt. Der Beleidigte sandte am nächsten Tage einen seiner Freunde zu dem mißvergnügten Actionär, um von diesem Genugthuung zu verlangen. Dieser lehnte jedoch das Duell mit folgenden lakonischen Worten ab: „Es gibt Menschen, welche die Gewohnheit haben, von den Leuten die Börse oder das Leben zu verlangen. Sagen Sie Ihrem Freund, daß er von mir weder das Eine noch das Andere erhalten werde.“

Die Franzosen fühlen tief, welchen Dienst die Eroberung von Algerien der höheren Cultur geleistet hat. Abgesehen davon, daß die wilden Kabylen die besten Lehrmeister französischer Soldaten sind — was wären die Fest- und Zweckessen ohne den algierischen Gemüsegarten! Dieser Garten, die Sonne von Algier, wie Napoleon sagt, liefert den Parisern jetzt schon grüne Bohnen und Spargel, junge Erbsen, Erdbeeren und neue Kartoffeln, alles frisch und duftend wie aus dem Hausgarten; denn Algier ist nur 72 Stunden von Paris entfernt — per Dampf!

### Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 4. April 1857.

Getreide- Gattungen.	Voriger Rest. Schf.	Neue Zufuhr Schf.	Gesam- t- Betrag Schf.	Pentig. Ver- kauf. Schf.	Im Rest geblieb. Schf.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	7	60	67	58	9	20	32	20	7	19	45	1167	13
Gem. Frucht	2	—	2	1	1	—	—	13	—	—	—	13	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	11	60	71	59	12	—	—	—	—	—	—	1180	13

In Vergleichung gegen die Schranne am 28. März ist der Mittelpreis des Kernens gefallen um 2 fr.

Brottage: nach dem Mittelpreis vom 21./28. März 1857 à 19 fl. 35 fr.

4 Pfund weißes Kernbrod 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5½ Loth.

Fleischtage vom 16. März 1857 an:

Dachsenfleisch . . . . .	12 fr.	Lammfleisch . . . . .	9 fr.
Rindfleisch . . . . .	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	13 fr.
Kuhfleisch . . . . .	10 fr.	abgezogen . . . . .	12 fr.
Kalb- . . . . .	9 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weßinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Weßinger Buchdruckerei in Neuenbürg.